

Im Auftrag der Jugend unterwegs

AUSZEIT Jan Grobfeldt ist Koordinator für den Regierungsbezirk Detmold

VON WOLFGANG HORSTMANN

■ **Bielefeld.** Die geburtenstarken Jahrgänge gehören der Vergangenheit an. Deshalb gewinnt der Bereich der Nachwuchssuche und -förderung in allen Verbänden eine immer stärkere Bedeutung. Aus diesem Grund hat der Westdeutsche Volleyball-Verband (WVV) vor einigen Monaten in allen fünf Regierungsbezirken von Nordrhein-Westfalen Jugendkoordinatoren eingestellt, die die Zusammenarbeit zwischen Schule und Verein sowie innerhalb der Vereine hinsichtlich einer effektiven Nachwuchsförderung ausbauen und erfolgversprechend bearbeiten sollen. Im Regierungsbezirk Detmold ist der Bielefelder Jan Grobfeldt als Koordinator tätig. Der stellte sich jetzt den Vereinen und Verbandsvertretern in OWL vor.

Grobfeldt ist kein Theoretiker, er verfügt über zahlreiche Erfahrungen im Bereich der Nachwuchsförderung. „Ich bin Praktiker und versuche, im Zusammenspiel mit den Vereinen und Schulen Lösungen zu finden, die dazu führen, dass der Mitgliederrückgang im Jugendvolleyball möglichst zum Stillstand kommt.“ Deshalb steht der ehemalige Zweitligaspieler allen Anfragen offen gegenüber.

„Ich suche nach Anfragen kurzfristig die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit dem Verein oder der Schule. Zusammen soll dann ein Konzept erarbeitet werden, dass ebenfalls möglichst kurzfristig dazu führt, dass Jugendlichen wohnortnah ein Angebot unterbreitet werden kann, Volleyball zu spielen.“

Auch aus Bielefeld gab es bereits erste Anfragen. Ins Auge gefasst ist dabei eine Lehrerfortbildung. Angesichts der steigenden Anmeldezahlen zu den Stadtmeisterschaften in den beiden vergangenen Jahren scheint Volleyball auf der Popularitätsskala an Schulen wieder im Aufwind zu sein. „Diesen kleinen Trend gilt es, durch weitere Maßnahmen zu untermauern. Dafür kann ich meine Arbeitskraft anbieten“, sagt



Bringt Schulen und Vereine zusammen: Jan Grobfeldt, früherer Trainer beim Telekom Post SV Bielefeld, heute Jugendkoordinator beim Regierungsbezirk Detmold. FOTO: ANDREAS ZOBE

Grobfeldt. Der Posten ist erst einmal auf ein Jahr befristet angelegt. „Ich habe mich in den vergangenen Jahren aber nicht für die Schaffung dieser Stellen eingesetzt, damit sie nach nur einem Jahr wieder wegfallen“, ist Franz-Josef Bathen, Schul-sportbeauftragter des Westdeutschen Volleyballverbandes, davon überzeugt, dass die Arbeit der Koordinatoren nicht Mitte des kommenden Jahres wieder beendet sein wird.

„Alle haben erkannt, dass der Volleyball bei der Nachwuchsförderung neue Wege gehen muss, dafür ist Hauptamtlichkeit notwendig, und die ist nicht zum Nulltarif zu haben“, steht für Wolfgang Stender, Vorsitzender des Volleyballkreises Bielefeld-Gütersloh fest, dass der vom Landesverband eingeschlagene Weg zur Nachwuchsgewinnung der richtige ist. Den Vereinen wird eine Hilfestellung geboten, die dann natürlich irgendwann auch einmal Geld kosten wird.

Souveräner Pflichtsieg

■ In einer vorgezogenen Spiel der Verbandsliga gewann der Telekom Post SV III mit 3:1 (25:17, 19:25, 25:16, 25:14) gegen den Tabellenletzten TSC Münster II. „Uns ist ein souveräner Pflichtsieg gelungen“, freute sich Coach Apostolos Kiourtidis.

Mit Ausnahme des zweiten Satzes, hier offenbart die Gastgeber Konzentrationsschwächen, unterliefen den Bielefeldern wenig Eigenfehler. Die Annahme kam regelmäßig bei Zuspätkommen der Spieler Rene Ludwigs an, der wiederum seine Angreifer gekonnt in Szene setzte. „Überbewerten dürfen wir den Sieg gegen das Ligaschlusslicht nicht. Trotzdem ist es ein gutes Gefühl, wenn man mit einem Erfolgserlebnis in die Weihnachtspause geht“, sagte Kiourtidis. (woh)

VfL empfängt heimische Größen

FUSSBALL: Schildescher Hallenturnier ausgelost

■ **Bielefeld (nw).** Beim Treffen der besten heimischen Fußballteams um den Glas-Wulfmeier-Cup in der Sporthalle der Gesamtschule Schildesche gibt es bereits in der Vorrunde interessante Begegnungen.

Dieses Mal fungierte das Schildescher Vereinsmitglied Heiko Meier, der auch schon in der 1. und 2. Bundesliga für den DSC Arminia Bielefeld und Hertha BSC Berlin als Spieler und Trainer im Nachwuchsbereich aktiv war, als Glücksfee. Da er sich der Turnierleitung anschließen möchte, sind ihm attraktive Begegnungen am Turniertag, Sonntag, 25. Januar 2014, wichtig.

Gesetzt in Gruppe A wurde der Titelverteidiger TuS Jöllenbeck. Auch gesetzt wurde der VfL Theesen als Vizemeister des

Vorjahres in der Gruppe B. Gastgeber VfL Schildesche fungierte als Kopf der Gruppe C. Die folgende Auslosung ergab, dass in Gruppe A der TuS Dornberg, SCB und SV Ubbedissen auf den TuS Jöllenbeck treffen. Zum VfL Theesen in Gruppe B kommen der VfB Fichte Bielefeld, TuS Brake und VfL Ummeln. VfL Schildesche bekommt es in Gruppe C mit dem VfR Wellensiek, SuK Canlar und TuS Hillegossen zu tun.

Am Samstag, 24. Januar, findet bereits zum fünften Mal der Glas-Wulfmeier-Cup der Altliga des VfL Schildesche statt. Auch hier treffen die seit Jahren etablierten Altligateams aufeinander. Die Besonderheit liegt auch hier immer wieder bei der Rundumbande, die es in der Hallenliga nicht gibt.



Gruppenauslosung: In Schildesche loste Heiko Meier (Mitte) mit Thors-Ten Tiekötter (l.) und Oliver Stüwe. FOTO: NW

Graw und Wiemann fahren heißen Reifen

MOTORSPORT: Beste Nachwuchssportler geehrt

VON ULRICH FINKEMEYER

■ **Bielefeld/Herford.** Die Besten des Jahres 2014 der ADAC Jugend-Motorsportler, wurden vom Motorradreferent Frank Wiegmann, dem stellvertretenden Sportleiter Wolfgang Rostek und dem ADAC-Beauftragten für Jugendsport, Heinrich Berhorst, im Herforder Schützenhof geehrt. Da war es selbstverständlich, dass neben den besten Nachwuchsfahrern auch deren Väter und Mütter sowie ältere Geschwister, die ja alle unverzichtbare Chauffeurs- und technische und moralische Betreuungsdienste verrichten, ebenfalls eingeladen wurden. Neben den Pokalen und Urkunden für die Bestplatzierten, gab es Erfrischungsgetränke, Kaffee und Kuchen für alle.

Vor 10.000 Zuschauern

Wiegmann ließ es zu Beginn der Ehrungen nicht unerwähnt, dass in der abgelaufenen Saison 179 Kinder und Jugendliche in den vom ADAC-OWL ausgeschrieben Jugendwettbewerben platziert konnten. Trotz der zunehmenden Belastung der Kinder durch den Ganztags- und ähnlichem, sei das Interesse von Kindern und Jugendlichen am Motorsport erfreulich groß, konstatierte Heinrich Berhorst. So gebe es allein in Ostwestfalen-Lippe (OWL) 39 Jugendmotorsportgruppen, die unter Leitung von

ADAC-Ortsclubs Basismotorsport betreiben, so der ADAC-Beauftragte für Jugendsport. Die Bestplatzierten des Jahres 2014 kommen vom AC Höxter, ASC Bad Meinberg, MSC Thüle, AC Lemgo, AC Bielefeld, AMC Retzen, MSC Gütersloh, MSC Lage, MSC Wiedenbrück, MSC Leopoldshöhe, MSC Sieker und SC Neuenknick.

Liana-Anna Graw startete für den AC Bielefeld, ist zehn Jahre jung und trainiert in ihrer Freizeit auch mit einer Pferde-Stärke. Neben dem Kartsport kann sie sich auch für das Voltigieren begeistern. Schon 2012 erreichte sie die Bielefelderin über die Auszeichnung „bestes Mädchen“ im Kartsport. In der Saison 2013 nahm sie für den ADAC Ostwestfalen-Lippe an den Norddeutschen Meisterschaften und beim Bundesendlauf teil. Jetzt belegte sie in der Klasse 2, Jugend-Kart-Slalom, bei 33 Teilnehmern in der Wertung, den ausgezeichneten neunten Platz.

Floyd Wiemann aus Bielefeld, ist ein super schneller Moto-Crosser, der seit 2007 für den MSC Wüsten startet. Der 11-Jährige geht in Brackwede auf das Gymnasium. Sein Motorrad ist eine KTM SX 85. Besonders gut in Erinnerung ist ihm noch das Dortmunder Hallen-Cross. Dort fuhr er von über 10.000 Zuschauern in der sogenannten MAOAM-Klasse einen neunten Platz nach Hause. Heute ist Floyd Wiemann der Gewinner des Jugend-Moto-Cross Pokals 2014 des ADAC OWL.



Erfolgreiche Motorsportler: Die beiden Bielefelder Nachwuchstalente Liana-Anna Graw und Floyd Wiemann. FOTO: FINKEMEYER

Westdeutscher Meister startet optimal

HOCKEY: B-Jugend mit zwei Auswärtssiegen / BTG-Herren unterliegen Münster

■ **Bielefeld.** Die Herren der BTG verloren den Städtevergleich mit Münster. Erste (4:6) und zweite Mannschaft (3:6) mussten in Niederlagen einwilligen. Derweil trumpt die weibliche B-Jugend auf. Sie gewann ihren ersten beiden Spiele in der Oberliga.

1. Verbandsliga Herren: Bielefelder TG – THC Münster 4:6 (3:1). Die Spiele gegen die Mannschaften aus Münster haben immer ihren besonderen Reiz, denn schon sehr oft hat die BTG gegen diese Teams verloren. Doch in der ersten Spielhälfte sah es ganz nach einer Überraschung aus. Münster ging zwar in der zehnten Spielminute in Führung, doch nach weiteren zehn Minuten gelang Lukas Schubert, hervorragend von Tim Schäfer in Position gebracht, der verdiente Ausgleich. Kurz darauf war es erneut Schubert, der die erstmalige Führung nach einer Strafecke für die Bielefelder erzielte. Tim Schäfer erhöhte kurz vor dem Halbzeitpfiff (ebenfalls nach einer Strafecke) zum 3:1.

Auch nach der Pause entwickelte sich bei hohem Tempo ein offener Schlagabtausch und Münster konnte den Anschlussstreifer (34.) erzielen. Eine Viertelstunde vor Spielende gelang den Gästen der Ausgleich und kurz danach die Führung zum 3:4. Die Bielefelder scheiterten bei ihren Angriffen immer wieder an dem guten Münsteraner Keeper. Sechs Minuten vor Schluss

schieden nach dem 3:5 das Spiel gelaufen, doch Youngster Joris Helling konnte mit seinem Tor noch einmal den Anschluss erzielen. Das endgültige Aus brachte das 4:6 in der Schlussminute. BTG: Schubert (2), Joris Helling (1), Schäfer (1).

Oberliga: weibl. Jugend B: HC Kupferdreh Essen – Bielefelder TG 0:4, Kahlenberger HTC – Bielefelder TG 1:6. Im September konnte das Team der BTG

den Titel des „Westdeutschen Meisters“ erringen, und in der gerade beginnenden Hallensaison will man in der Oberliga ein gewichtiges Wort mitsprechen. Trainer Jörg Voßloh, der mit seinen Mädels intensive Trainings- und Laufeinheiten in der Vorbereitung durchgeführt hat, meinte: „Sie haben in den beiden Spielen gezeigt, dass es auch in der Oberliga für die Gegner schwer sein wird, gegen uns zu

bestehen. Wer nicht bereit ist, unser Tempo mitzugehen, bekommt Probleme.“ Essen kam in den ersten fünf Minuten besser ins Spiel. Doch danach lief es bei den BTG-Mädchen rund. Sie kamen durch die Tore von Marie Schneider und Caroline Engel zur 2:0-Halbzeitführung. Das 3:0 und 4:0 besorgte Caroline Engel.

Gegen den Mitfavoriten aus Mülheim zeigte das Team der Bielefelder Turngemeinde eine Spitzenleistung und gewann nach schönen Kombinationen auch in dieser Höhe verdient. Die Tore beim Kahlenberger HTC erzielten Caroline Engel (5) und Marie Schneider (1).

Verbandsliga: Mädchen A: Soester HC – BTG II 1:0, THC Münster – BTG II 8:1, BTG II – HC Georgsmarienhütte 1:12.

Mädchen C-Liga: BTG – THC Münster 1 0:5, RHTC Rheine – BTG 0:8, BTG – Münster II 4:1, BTG – Georgsmarienhütte 1:6.

Verbandsliga, Knaben A: Jahn Oelde – BTG 3:0, Soester HC – BTG 2:5, BTG – TuS Iserlohn 8:0.

Oberliga, Knaben B: BTG – THC Münster 2:1, BTG – Kahlenberger HTC 1:4, BTG – ETB SW Essen 3:2.

Verbandsliga, Knaben B: BTG II – TuS Schötmar 1:2, RHTC Rheine II – BTG II 2:3, Osnabrücker SC – BTG II 4:2.

Knaben C-Liga: BTG – THC Münster 2:3, TV Jahn Oelde – BTG 0:7, BTG – VfB Hülfs 2:4, BTG – Dortmunder HG 2:3.



Erfolgreicher Saisonstart des Westdeutschen Meisters: Die B-Jugend der BTG mit Trainer Jörg Voßloh, Anna Thies, Anne Windisch, Caroline Engel, Lauren Voßloh, Nele Hillert (o.v.l.), Marieke Töpfer, Sophia Wittenborn, Marie Schnbeider und Pia Brüchner-Hüttemann (u.v.l.).